

Produkte



„
**WIR ERFINDEN
DAS BESTE
FÜR BABYS
IMMER WIEDER
NEU.**

Wolfgang Fargel, Dietmar Rainprecht
Oliver Morina-Schmidt

MAM Babyprodukte müssen vor allem eines sein: sicher. Kann man diese hohe Qualität bewahren und dennoch auf nachhaltigere Materialien zurückgreifen? Ja – dank unserer grenzenlosen Freude an Forschung und Entwicklung.



INTERVIEW

„WAS GESTERN GUT WAR, MUSS HEUTE WIEDER OPTIMIERT WERDEN.“

Die drei Mitarbeitenden des MAM R&D Competence Centers Wolfgang Fargel (Global Innovation), Dietmar Rainprecht (Sustainability/Strategic Projects) und Oliver Morina-Schmidt (Swarm Lead) über die enge Verbindung von Innovation und Nachhaltigkeit.

Warum ist es wichtig, nachhaltige Produkte zu entwickeln?

Wolfgang: Der Trend ist eindeutig. Eltern verlangen nachhaltige Babyprodukte. MAM hat diesen Weg schon vor Jahren eingeschlagen. Das erfüllt mich mit Zuversicht und Stolz.

Dietmar: Bei unserem Material Kunststoff ist Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft von großer Bedeutung. Wir möchten so viel Material aus nachwachsenden Rohstoffen einsetzen wie möglich und den Verbrauch von fossilen Ressourcen minimieren. Gleichzeitig muss die Gesundheit und Sicherheit der Babys immer an erster Stelle stehen.

Wie sind Produktinnovationen und Nachhaltigkeit verbunden?

Dietmar: Klimawandel und Umweltverschmutzung können wir nur mit Innovation begegnen. Produkte müssen kreislauffähig gestaltet sein und geringe Umweltauswirkungen haben. Dazu erstellen wir Lebenszyklusanalysen für unsere Produkte und können daraus notwendige Maßnahmen ableiten.

Oliver: Wir müssen alte Muster ablegen und neue Denkweisen annehmen, um nachhaltige Produktinnovationen zu schaffen. Der MAM Original Pure Schnuller zeigt, was durch intensive Forschung und Zusammenarbeit geschaffen werden kann.

Wolfgang: Es ist wichtig, dass Nachhaltigkeit von Anfang an in die Produktentwicklung integriert wird.

Wie verankert ihr Nachhaltigkeit in eurer Abteilung?

Oliver: Wir sorgen dafür, dass nachhaltige Ideen schnell in Produkte umgesetzt werden, ganz nach dem Motto „Qualität mit Geschwindigkeit“. Deswegen arbeiten wir agil. Was gestern gut war, muss heute vielleicht schon wieder optimiert werden. Nachhaltigkeit wird in den nächsten Jahren noch wichtiger werden.

Wolfgang: Das hat uns unser neu entwickeltes Tool, der „MAM Trendradar“, gezeigt. Daher wird jede neue Idee neben Qualität und Sicherheit auch auf Nachhaltigkeit geprüft.

Dietmar: Wichtig dabei ist, dass bei der Produkt- und Verpackungsentwicklung immer die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet wird. Nachhaltigkeit ist bei MAM nicht mehr wegzudenken.

45

EXPERT*INNEN

arbeiten an der Entwicklung von MAM Produkten.

